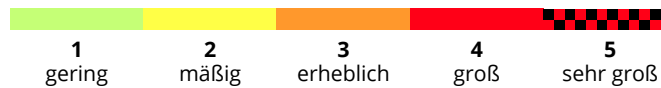
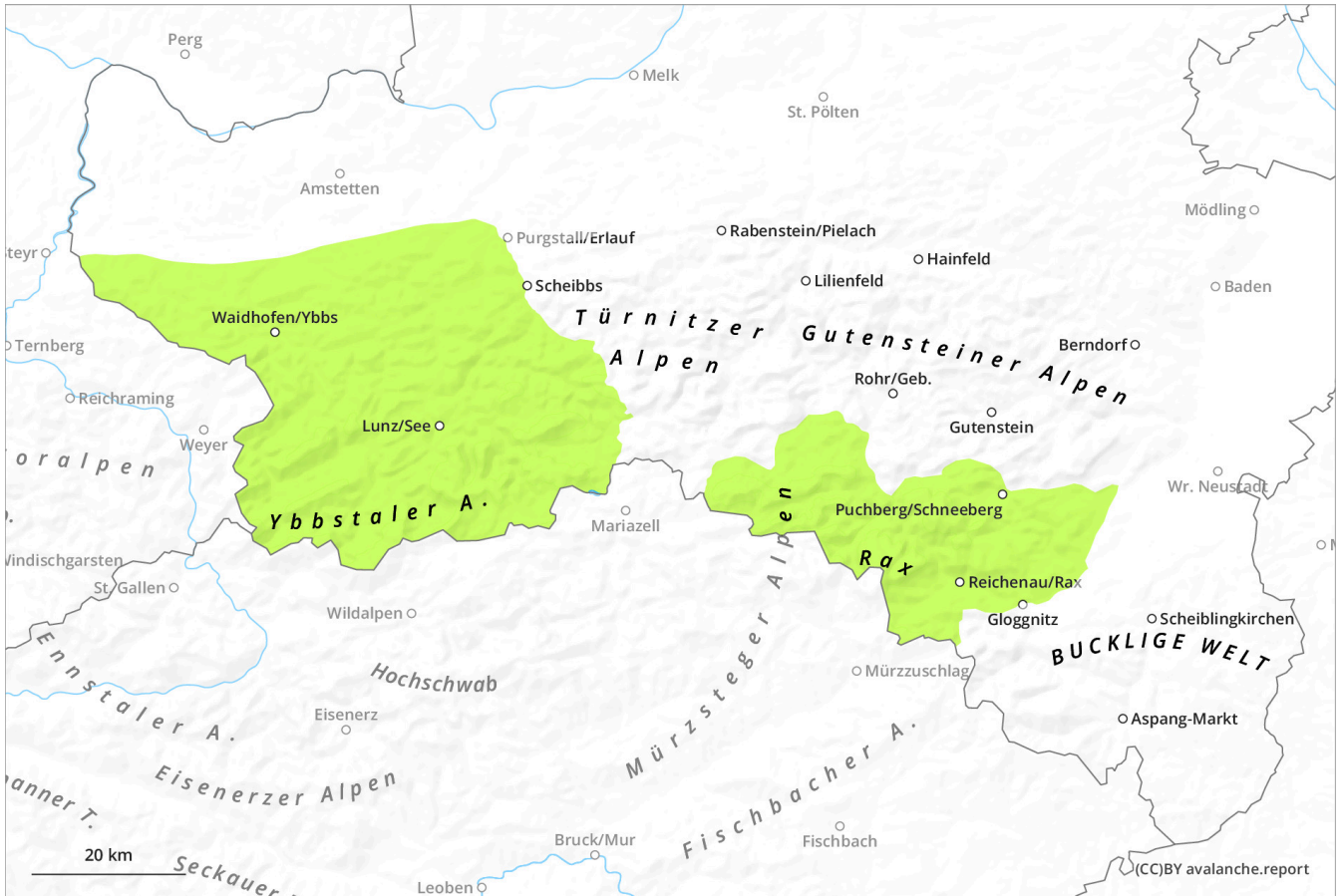
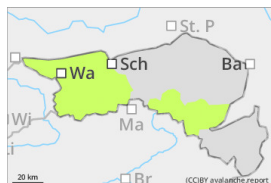


Geringe Lawinengefahr - sonnig und kalt.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 21. Februar 2025

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen durch kleinräumigen Triebsschnee

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Die Auslösung einer kleinen Schneebrettlawine ist nur noch an wenigen Stellen durch geringe Zusatzbelastung möglich. Die vereinzelten Gefahrenstellen beschränken sich auf steile Rinnen und Hänge der Nordexpositionen. Es herrscht eher Absturz- als Verschüttungsgefahr.

Schneedecke

Südseitig wirkt die Sonneneinstrahlung trotz sehr kalter Temperaturen auf die Schneedecke ein und schmilzt den wenigen Schnee. Allgemein existiert nur noch in Rinnen, Mulden und schattigen Hängen eine nennenswerte Schneedecke. Dort ist die Altschneeoberfläche mehrheitlich hart und vereist und das Schneedeckenfundament weitgehend stabil. Nordseitig überdeckt etwas Triebsschnee die Altschneedecke.

Wetter

Am Donnerstag ist es weiterhin recht sonnig, doch am Nachmittag ziehen erste dichtere Wolken von Westen her auf. Es bleibt trocken. Mit mäßigem Wind aus Nord bis West wird es wieder milder. Die Temperaturen in 1500 m erreichen am Nachmittag um 0 Grad.

Tendenz

Schwacher Warmfrontdurchzug am Freitag bringt dichte Wolken und leichte Niederschläge in den Ybbstaler Alpen (Schneefallgrenze um 1500 m). Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.